

Brighton und die Seven Sisters gehörten zu den Highlights

Für die Schülerinnen und Schüler der Beckinger Friedrich-Bernhard-Karcher-Schule wurde der England-Aufenthalt zu einem lehrreichen Abenteuer.

BECKINGEN (tth) Canterbury, eine geheimnisvolle Muschelgrotte, Brighton und die Seven Sisters – das waren die Highlights der diesjährigen Englandfahrt der Friedrich-Bernhard-Karcher-Schule Beckingen. Die mehrtägige Fahrt führte in diesem Jahr in die Grafschaft Kent. Untergebracht waren die 57 Schüler bei Gastfamilien in Birchington-on-Sea.

Erstes Ausflugsziel der Tour war die Universitätsstadt Canterbury. Die Stadt mit rund 55 000 Einwohnern und nochmal fast ebenso vielen Studenten liegt am Fluss Stour und ist Sitz des Erzbischofs von Canterbury sowie Zentrum der Anglika-

nischen Kirche Englands. In einer Stadtführung lernten die Schüler die Kathedrale und weitere Sehenswürdigkeiten dieser altherwürdigen Stadt kennen. Außerdem konnten sie die „students“ der berühmten King's School in ihren Schuluniformen und Talaren bestaunen.

Anschließend fuhr die Gruppe in das Seebad Margate zu einem Besuch der Shell Grotto – eine unterirdische Höhle, ausgeschmückt mit viereinhalb Millionen Muscheln. Obwohl sie bereits 1835 entdeckt wurde, sind die Erbauer bis heute unbekannt. Zum Abschluss boten die zerklüfteten Kalkfelsen der Botany Bay fantastische Fotomotive.

Tags darauf stand eine Fahrt in das südenglische Seebad Brighton mit seiner bekannten Seebrücke auf



Die Beckinger Schüler besuchten auf ihrer Englandfahrt viele historische Stätten.

FOTO: FBKS BECKINGEN

dem Programm. Dabei konnten die Schüler auch die vielen Einkaufs-

möglichkeiten nutzen. Nicht fehlen durfte außerdem ein Besuch der

Seven Sisters zwischen Eastbourne und Seaford. Sie sind die eindrucksvollen Klippen der South Downs in

Sussex im Süden Englands.

Produktion dieser Seite:

Christian Beckinger, MCG,

Peter Wilhelm